



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0053/2025		Datum: 23.01.2025	
Dezernat 4			
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.20.10/Tur	
Betreff:			
Ortseingang Moselweiß - Umbau Bushaltestellen mit Wendeanlage und Verbesserung Radverkehr			
Gremienweg:			
27.03.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
17.03.2025	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
11.02.2025	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt den Umbau im Bereich der Buswendeanlage am Ortseingang Moselweiß zur Verbesserung des Rad-, Fuß- und Busverkehrs gem. Lageplan Nr. 07.33/24.01.25/02.01 und beauftragt die Verwaltung mit der Fertigstellung der Planung, anschließender Förderantragstellung sowie Umsetzung der Maßnahme.

Begründung:

Das geplante Bauvorhaben in der Gülser Straße / Bundesstraße B 49 am Ortseingang Moselweiß zielt auf eine umfassende Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und -sicherheit ab, insbesondere hinsichtlich der Barrierefreiheit und der Radverkehrsführung. Ein zentrales Element des Projekts ist der Ausbau einer sicheren und durchgängigen Radwegeverbindung sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts, ergänzt durch den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und Querungsstellen.

Der Bau des gemeinsamen Geh- und Radwegs zwischen Moselweiß und Lay durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz beginnt im Februar dieses Jahres. Der neue Geh- und Radweg entlang der B 49 wird moselseitig an die B 49 angebaut. Die Breite beträgt 2,50 m. Zwischen dem Geh- und Radweg und der Fahrbahn wird ein 1 m breiter Sicherheitstrennstreifen angelegt.

Die Maßnahme des LBM endet innerorts südlich der Gülser Brücke auf Höhe des Schiffsanlegers, gegenüber der Hausnr. Gülser Str. 119. An diesem Punkt gibt es aktuell noch keine Weiterführung für den Radverkehr. Um den Radverkehr hier regelkonform weiterzuführen, sind bauliche Anpassungen erforderlich.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):

Die Bushaltestelle „Gülser Brücke“ hat zwei Haltepunkte: in der Buswendeanlage sowie an der Insel der Buswendeanlage. Beide Haltepunkte werden in Abstimmung mit der Koveb gemäß den Straßenbaudetails der Stadt Koblenz barrierefrei gestaltet, um allen Fahrgästen, insbesondere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, einen einfachen Zugang zu ermöglichen. Hierbei dient die Bushaltestelle im Bereich der Wendeanlage als reine Ausstiegs-Haltestelle. Es sind also keine wartenden Fahrgäste vorhanden, Konflikt mit Radfahrenden im Seitenraum sind aufgrund der Breite

von 3,5 m nicht zu erwarten.

Durch betriebliche Abläufe ist es notwendig, dass im Bereich der Wendeanlage bis zu drei Busse gleichzeitig pausieren. Dafür ist es erforderlich, einen zusätzlichen Pausenplatz nördlich der Einfahrt zur Buswendeanlage zu errichten. Für die Schaffung dieses Busparkplatzes und die Anbindung an die Buswendeanlage ist es erforderlich, Teile der bestehenden Grünflächen zurückzubauen.

Radverkehr:

Die Planung für den Radverkehr entlang der Bushaltestelle liegt räumlich zwischen der Planung des LBM an der B49 und der Planung des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen (EB67), der eine Neugestaltung des Moselufers einschließlich eines 3,50 m breiten Geh- und Radwegs moselabwärts vorsieht (vgl. eigenständiges Projekt P671029 „Moselweiß Moselufer – Ausbau Geh- und Radweg“).

In der Planung sind die jeweiligen Breiten der Anschlussplanungen an den Geh- und Radweg berücksichtigt: Im Anschluss an die LBM Maßnahme wird die städtische Fortsetzung des Geh- und Radwegs bis zur Gülser Brücke ebenfalls mit 2,50 m Breite fortgeführt.

Um eine verkehrssichere Anschlusssituation auch zur Gülser Brücke zu gewährleisten, wird eine erweiterte Querungsinsel für Radfahrende in der Fahrbahnmitte der B 49 errichtet. Radfahrende werden am Moselufer von Lay kommend über den neuen Geh- und Radweg geleitet und können über die Querungsinsel, die an die Fußgängerquerungsstelle angefügt wird, zur Gülser Brücke gelangen oder sicher auf die Fahrbahn in Richtung Raumental/Moselweiß-Ortsmitte wechseln. Letztere fahren für ca. 100 m im Mischverkehr und werden dann auf dem vorhandenen Schutzstreifen auf der Fahrbahn geführt. Eine separate Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn (bspw. in Form eines Schutzstreifens) ist in diesem Zwischenstück aufgrund der begrenzten örtlichen Platzverhältnisse nicht möglich.

Die Querungsinsel dient außerdem dazu, Radfahrende, die von der Gülser Brücke kommen, sicher über die Fahrbahn zu führen und auf den Geh- und Radweg in Richtung Lay zu leiten.

Ziel ist es, die Radverkehrsführung des Mosel-Radwegs ohne Querung der Fahrbahn durchgängig auf dem Leinpfad am Flussufer zu ermöglichen. Diese Prüfung erfolgt im Zuge der Verbreiterung des Leinpfades durch den EB67 im Rahmen des Projektes P671029.

Aufgrund der Lage des ankommenden neuen Geh- und Radweges aus Richtung Lay sind Anpassungen an den Parkplätzen im Bereich der Schiffsanlegestelle unumgänglich. Zusätzlich zur Breite des Geh- und Radwegs (2,50 m) ist ein Sicherheitstrennstreifen von 1,10 m zu den Senkrechtparkständen sowie ein 50 cm breiter Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn vorgeschrieben. Im Rahmen der Ausführungsplanung wird versucht, einen Teil der Stellplätze zu erhalten.

Fußverkehr:

Im Rahmen des Vorhabens werden auch die beiden vorhandenen Querungshilfen am Ortseingang barrierefrei mit differenzierter Bordsteinführung inkl. Bodenindikatoren ausgebaut. Dies trägt zur Sicherheit und Zugänglichkeit für Fußgänger bei.

Anlage/n:

Lageplan Nr. 07.33/24.01.25/02.01
BV_0053_2025_VEP-Formblatt

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten für den Ausbau belaufen sich auf rd. 460.000 €.

Im Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“ sind bei Projekt P661166 "Umbau Bushaltestellen mit Wendeanlage zur Verbesserung Radverkehr Ortseingang Moselweiß" im Haushaltsplan 2025 398.000 Euro veranschlagt. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für das 4. Quartal 2025 – nach

Genehmigung und Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2025 – vorgesehen, in Abstimmung mit der Baumaßnahme des LBM.

Die Maßnahme ist aus Gründen der Verkehrssicherheit unabweisbar.

Die Verwaltung beabsichtigt für die Umsetzung der barrierefreien Haltepunkte Fördermittel zu akquirieren. Die Abstimmung mit dem Fördergeber erfolgt nach Vorliegen der beschlossenen Entwurfsplanung mit Kostenberechnung. Danach kann die weitere Planung, die Bauvorbereitung und Umsetzung erfolgen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Im Zuge der Maßnahme werden kleine Flächen neu versiegelt.

Durch den Ausbau eines sicheren und durchgängigen Radwegs wird der Radverkehr gefördert. Eine höhere Nutzung von Fahrrädern anstelle von Autos führt zu einer Reduktion der CO₂-Emissionen.

Die Schaffung einer attraktiven Radwegeverbindung und der Verbesserung der Barrierefreiheit im ÖPNV begünstigt die Verlagerung des Verkehrs von Pkws zu umweltfreundlicheren Verkehrsmitteln.

Historie: